

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1954)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Die Schweizer Textilien im Lande des Känguruhs  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-793342>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

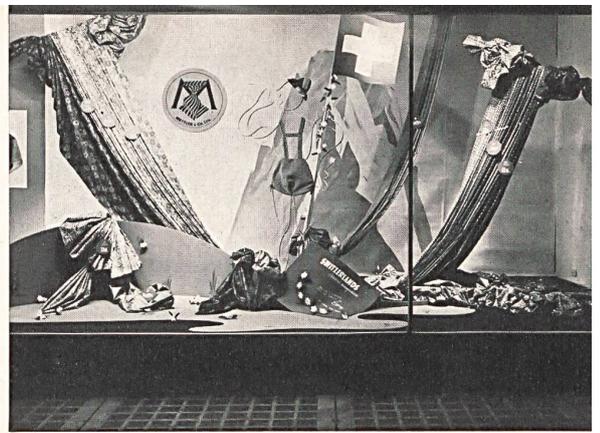
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Schweizer Textilien im Lande der Känguruhs

Vor einem Jahrhundert, zu einer Zeit also da die schweizerische Textilindustrie bereits florierte, war Melbourne noch eine primitive Siedlung. Heute zählt die Hauptstadt des Staates Victoria mehr als 1¼ Millionen Einwohner, die nicht mehr daran denken müssen Urwald zu roden und an allen Annehmlichkeiten der älteren Zivilisation teilhaben. Unter Anderem lieben sie auch die schönen Gewebe und wissen, als Realisten, deren gute Qualität zu schätzen.

Die schweizerischen Nylon-, Rayonne-, Zell- und Baumwollgewebe waren also in der letzten Zeit auf dem weiten australischen Markte bereits ziemlich gut bekannt. Die Leiter der Warenhäuser «The Myer Emporium» in Melbourne waren jedoch der Meinung es würde sich lohnen ihrer Kundschaft einmal eine gesamte Kollektion Schweizergewebe, in den am besten für das australische Klima geschaffenen Arten zu zeigen. Dieser Veranstaltung war derart grosser, alle Erwartungen übertreffender Erfolg beschieden, dass die Organisatoren entschieden diese in grösserem Rahmen im Jahre 1954 zu wiederholen.

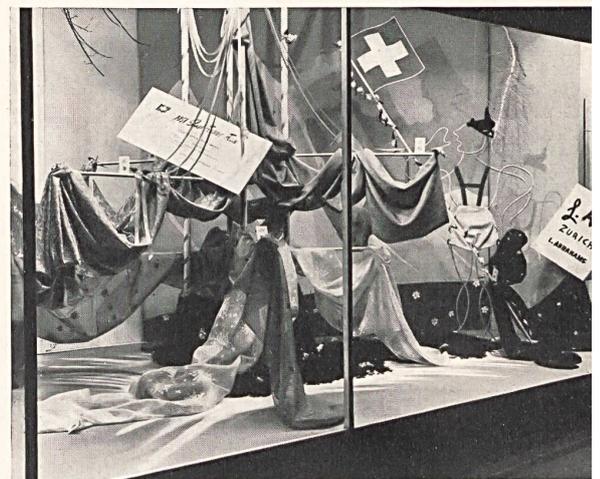
Die «zweite schweizerische Gewebemesse» hat vom 19. bis 26. Juli im Myer Emporium stattgefunden. Zwölf erstklassige Firmen aus Zürich, St. Gallen und Winterthur brachten ein viermal grösseres Sortiment als 1953 zur Ausstellung und besetzten einen ganzen Flügel des Warenhauses. Eine geschickte, moderne Innengestaltung und eine Unmenge Schweizerflaggen gaben der Ausstellung ihr spezielles und leicht erkennbares Gepräge. Die stark vergrössert wiedergegebenen Fabrikmarken vor jedem Stand bürgten für die Echtheit der Waren. Dreimal täglich zeigten Mannequins Nachmittags-, Cocktail- und Abendkleider, sowie Kostüme, Ensembles etc. die alle aus ausgestellten Stoffen hergestellt worden sind. — Die Einweihung der Ausstellung an welcher die beste Gesellschaft Melbournes sowie die Spitzen der Schweizerkolonie teilnahmen stand unter dem Patronat des Schweizerkonsuls. Der Erfolg dieser Veranstaltung, der grössten in Australien und vielleicht überhaupt je in einem Lande gezeigten Warenhausausstellung schweizerischer Gewebe war ganz bedeutend, nicht nur als Kuriosität, sondern auch was der Verkauf und die Kundengewinnung anbetrifft.



Mettler & Co. Ltd.



H. Gut & Co. A.-G.



L. A. C. Zurich, L. Abrahams

Schwarzenbach



Photos W. L. Hull



J. G. Nef & Co. Ltd.  
Mettler & Co. Ltd.  
Max Kirchheimer  
Söhne & Co.